MEIN BERLIN NACHRICHTEN AG

23. Mai 2025

Füchse Berlin vor Meisterschaft: Heinevetter zählt auf Gidsel!

Silvio Heinevetter spricht über seine Karriere und die Chancen der Füchse Berlin auf die Meisterschaft in der Handball-Bundesliga.

Berlin, Deutschland - Silvio Heinevetter, der erfahrene Torwart der Füchse Berlin, hat eine beeindruckende Karriere im Handball hinter sich und spielt eine entscheidende Rolle für sein aktuelles Team. Nachdem er für die Hüsenteams Melsungen und Magdeburg aktiv war, ist er seit 2009 Teil der Füchse Berlin, mit einem zwischenzeitlichen Wechsel zur MT Melsungen. In insgesamt über 200 Länderspielen und mehr als 600 Bundesliga-Partien hat er zahlreiche Erfolge gefeiert, darunter drei EHF-Pokale und eine Olympische Bronze-Medaille.

Aktuell ist Heinevetter optimistisch bezüglich der Meisterschaft. Er äußert, dass die Füchse Berlin die Meisterschaft gewinnen können, wenn sie das kommende Spiel gegen Melsungen

erfolgreich bestreiten. Die Füchse stehen momentan in der Bundesliga-Tabelle stark da; zusammen mit Melsungen und Magdeburg befindet sich das Team an der Spitze. Wenn die Füchse am Donnerstag gewinnen, sieht Heinevetter die Meisterschaft als sicher an. In diesem Kontext ist Mathias Gidsel als Schlüsselspieler anzusehen. Er beschreibt Gidsel als Ausnahmesportler und entscheidenden Faktor für den Erfolg des Teams.RBB24 berichtet, dass Melsungen am Wochenende in zwei Spielen antreten muss, was sich negativ auf die Leistung des Teams auswirken könnte.

Aktuelle Leistungen und Herausforderungen

Die Füchse Berlin haben kürzlich ein spannendes Spiel gegen den HC Erlangen absolviert, das mit einem Unentschieden von 31:31 endete. Die Füchse lagen zur Halbzeit mit 14:16 hinten, konnten jedoch im zweiten Durchgang ausgleichen. Der letzte Wurf von Erlangen erzielte den Ausgleich in der letzten Sekunde. Der Torwart der Füchse, Lasse Ludwig, konnte 11 Paraden, darunter zwei Siebenmeter, verbuchen, während Nils Lichtlein, Mathias Gidsel, Lasse Andersson und Manuel Štrlek jeweils 7 Tore erzielten. Trainer Jaron Siewert zeigte sich enttäuscht über das Ergebnis und verwies auf die Notwendigkeit, sich schnell zu erholen und die nächsten Spiele besser zu gestalten, darunter ein wichtiges Auswärtsspiel gegen Kiel.Füchse Berlin

Heinevetter hebt auch die Bedeutung von Bob Hanning für den Verein hervor, welcher maßgeblich zur Entwicklung des Teams beigetragen hat. In der laufenden Saison hat sich die Situation für die Füchse stabilisiert, sodass das Team nicht mehr im Abstiegskampf steckt. Dies gibt dem Team die Freiheit, sich auf die nächsten Wochen und die bevorstehenden Spiele zu konzentrieren. Der Mannschaftsgeist und die individuelle Qualität, die Melsungen in der Vergangenheit gefehlt hat, scheinen sich in dieser Saison deutlich verbessert zu haben.

Ein Blick auf die Karriere

Heinevetter wurde am 21. Oktober 1984 in Bad Langensalza, DDR, geboren. Er begann seine Profi-Karriere beim 1. SV Concordia Delitzsch und wechselte 2005 zum SC Magdeburg, wo er schnell zum Stammtorwart aufstieg. Nach mehreren Jahren bei den Füchsen Berlin und einem zwischenzeitlichen kurzes Engagement bei der MT Melsungen, kehrte er erst im Sommer 2024 zum TVB Stuttgart zurück. In seiner Zeit im Handball hat Heinevetter nicht nur Titel und Medaillen gewonnen, sondern auch persönliche Meilensteine erreicht, wie das Durchbrechen der 600-Spiele-Marke in der Bundesliga im Oktober 2023.Wikipedia

Die Karriere von Heinevetter ist geprägt von bemerkenswerten Leistungen. Er schaffte den Sprung in die deutsche Nationalmannschaft, wo er seit 2006 zu den wenigen ausgewählten Spielern zählt. Sein Länderspieldebüt gab er 2006 gegen Spanien und hat seitdem an zahlreichen großen Turnieren wie der Weltmeisterschaft 2019 und den Olympischen Spielen 2016 teilgenommen. Diese Erfolge machen ihn zu einer Legende des deutschen Handballs.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • fuechse.berlin • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net